

Integration durch Sport

Die Förderung der Schüler*innen mit Migrationshintergrund, insbesondere der Internationalen Seiteneinsteigerklassen ist ein Anliegen des Betreuungsvereins Klasse Pause e.V. Deshalb haben wir unsere Schwimmförderung für diese Schülergruppe erweitert, ein zusätzliches Breitensportangebot und ergänzende soziale Projekte geschaffen. Wir möchten die Integration dieser Gruppe unterstützen, indem sie über die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten neue kulturelle und soziale Erfahrungen sammeln, die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit Gleichaltrigen bekommen und physischen und psychischen Ausgleich erhalten.

Diese gezielte Förderung ist nur möglich, da wir als Sportverein vom Landessportbund mit dem Programm „Integration durch Sport“ Gelder erhalten. Eine großzügige Spende des Rotary Clubs Wuppertal ergänzt die Unterstützung.

In der Schwimmfördergruppe werden nun „Regelschüler“ der Jahrgangsstufe 5, die noch Förderbedarf beim Schwimmen haben und „Internationale Seiteneinsteiger“ gemeinsam betreut. Dazu haben wir seit 2 Jahren die Plätze in unserer bestehenden Schwimmfördergruppe zahlenmäßig mehr als verdoppelt und die Zahl der Übungsleiter entsprechend aufgestockt.

In der Schwimmfördergruppe geht es zunächst darum, sicheres Schwimmen zu erlernen. Je nach Vorerfahrung ist es für manche Schwimmanfänger bereits schwer, sich überhaupt mit dem Medium Wasser vertraut zu machen und die Angst davor zu verlieren. Erst danach steht die Vermittlung verschiedener Schwimmstile an. Die Schwimmanfänger profitieren von dem kleinen Schwimmbecken, das wir in der Landesförderschule Melanchthonstraße angemietet haben, weil dort kein Publikumsverkehr stattfindet und sie in Ruhe und unbeobachtet mit dem Schwimmen beginnen können. Damit der Spaß an der Schwimmstunde nicht zu kurz kommt, wird am Ende des Unterrichts natürlich gespielt. Hier bietet uns das Schwimmbad vielfältige Möglichkeiten, da wir den umfangreichen Materialpool der Förderschule nutzen dürfen. Mit dem vielseitigen Schwimmmaterial können wir den Kindern in den letzten 10 Minuten der Schwimmstunde Freiräume geben, um sich nach Neigung und Erfahrung im Wasser zu bewegen.

Unser Ziel ist es, dass alle Kinder am Ende des Schuljahres das Seepferdchen, eventuell sogar das Bronzeabzeichen erlangen können. Auch das Erlernen der Baderegeln ist Teil der Schwimmprüfung. Dies wird in enger Kooperation mit den Lehrern der Integrationsklassen im Unterricht vorbereitet. So konnten wir am Ende des Schuljahres wieder 6 Kinder mit „Seepferdchen“ und 11 Kinder mit „Bronzeabzeichen“ in die Ferien schicken.

Mit unseren zusätzlichen Breitensportstunden wollen wir den Internationalen Quereinsteigern einen Ausgleich zum Schulalltag anbieten und ihnen die Möglichkeit geben, innerhalb der Schule zusätzlich Sport zu treiben. Bei diesen Sportangeboten sind die Internationalen Schüler unter sich und wir haben viel Zeit, auch typische Spiele des Sportunterrichts wie z.B. Völkerball in all seinen Facetten zu erklären und auszuprobieren. Sprachliche Defizite werden durch Gebärden und Körpersprache, Englisch und gegenseitiges Erklären der Kinder untereinander in ihrer Muttersprache überwunden. Wir versuchen dabei gezielt, die Entwicklung der deutschen Sprache in die Sportangebote einfließen zu lassen, da die Schüler Farben, Zahlen und Begriffe „wie nebenbei“ aufnehmen. Gleichberechtigung zwischen Mädchen und Jungen spielt eine weitere Rolle.

Unsere Volleyball-AG wird ebenfalls von einigen Quereinsteigern besucht. Da Volleyball in einigen anderen Ländern schon sehr früh Gegenstand des Sportunterrichts ist, können die Internationalen Schüler*innen mit ihren schon vorhandenen Fähigkeiten hier sehr selbstbewusst auftreten und sind eine Bereicherung der AG und der Schulmannschaften.

Aber auch außerhalb des Sports möchten wir den Quereinsteigern weitere Aktivitäten anbieten. Bei einem Kunstprojekt „Grenzenlos“ an vier Nachmittagen erhielten 20 Schüler/innen der internationalen Klassen die Möglichkeit, sich mit sich und den anderen auseinanderzusetzen. Auf großen Körper-Silhouetten aus Pappe hielten die Teilnehmer/innen ihre Vorlieben, Wünsche und persönlichen Daten in Schrift und Form fest. Mit Hilfe eines angefertigten Porträt-Fotos entwickelten die Schüler/innen eine eigene Druckvorlage und übertrugen ihr Porträt mehrfach mit verschiedenen Malmitteln auf lange Fahnen. Eine abschließende gemeinschaftliche Kunst-Installation im Kunstbereich zeigt die Ergebnisse. Ein gemeinsamer Kochnachmittag ist in Planung...

Bei Gesprächen und gegenseitigem Helfen kam es beim künstlerischen Schaffen zum Austausch und Kennenlernen, viele Erfahrungen konnten weitergegeben, von den Erfahrungen der anderen konnte profitiert werden. Das künstlerische Schaffen hat sich als Plattform bestätigt, anzukommen und Gemeinschaft zu leben.

Als Nächstes ist ein gemeinsames Kochprojekt geplant, bei dem deutsche und internationale Schüler gegenseitig landestypische Gerichte vorstellen.

Integration leben wir aber auch in anderer Weise: Unsere Zirkus-AG wird von einer russischen (ehemaligen) Leistungsturnerin, Artistin und Diplomsportlerin unterstützt, die die Kinder mit ihren Erfahrungen fördert. Sie ist Mitglied im Mittagspausenbetreuungs-Team. Mit diesen verschiedenen Bausteinen möchten wir einen Beitrag zur Integration leisten, von dem alle Schüler/innen – mit und ohne Migrationshintergrund - profitieren.

Petra Heiermann
KlassePause e.V.